



**JAHRESBERICHT
2021**



Blick in einen Teil der neu gestalteten Gruppenräume

INHALTSVERZEICHNIS

- 04_ BERICHT DES VEREINSPRÄSIDENTEN
- 05 _ BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS
- 06_ BERATUNGSSTELLEN – AUF ZU NEUEN UFERN
- 09_ SELBSTHILFEGRUPPEN – VIRTUELLE SELBSTHILFE HAT SICH BEWÄHRT
- 12 _ PRÄVENTION – WIEDERANSTIEG DER TESTKÄUFE
- 14 _ ROUNDABOUT/BOYZAROUND – NEUE GRUPPEN TROTZ PANDEMIE
- 18 _ BROCKENSTUBEN – BELIEBT UND ATTRAKTIV
- 22 _ VORSTAND UND MITARBEITENDE
- 23 _ GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG / BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE
- 24 _ BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG
- 26 _ BERICHT DER REVISIONSSTELLE
- 27 _ ADRESSEN UND KONTAKTE

Der Kantonalverband Zürich weist per 31.12.2021 total 185 Mitglieder auf, davon 110 Personen mit und 75 ohne Abstinenzverpflichtung.

2021: EIN JAHR ZUM DURCHSTARTEN

BERICHT DES VEREINSPRÄSIDENTEN

Wir haben oftmals die Frage gehört, wie lange wohl die Covid-Pandemie noch andauern werde. Anfang 2021 hofften wir, dass es das letzte Pandemiejahr werden würde. Bald mussten wir enttäuscht feststellen, dass ein Ende nicht absehbar ist. Die verschiedenen Virus-Wellen haben auch uns beim Blauen Kreuz in Atem gehalten. Jedoch stand der Wille fest, uns nicht unterkriegen zu lassen und unsere Aktivitäten wieder vollständig aufzunehmen, zu beschleunigen und Neues zu wagen.

Glücklicherweise konnten wir erleben, dass auch solche Situationen etwas Gutes haben, sind doch die Umsätze der Brockis trotz einer Schliessungsperiode gestiegen. Viele Menschen sehnten sich nach Normalität und haben sich bewusster mit ihren täglichen Lebensumständen befasst, diese in Frage gestellt und überprüft. Auf der

Suche nach Lösungen und Veränderungen für ihr Leben trat bei manchen auch das Thema Alkohol zutage. Die erfreulich hohe Beteiligung an unserer ersten schweizweiten Kampagne Dry January zeugt von dieser Bewusstseinsbildung. Die Zunahme an Alkoholberatungen und das Anwachsen der Teilnahme an den Selbsthilfegruppen beweisen die Notwendigkeit unserer Beratungsarbeit in dieser Pandemiesituation.



Wieder einmal stellte sich in dieser für Kinder und Jugendliche verwirrenden Zeit, verursacht durch immer wieder wechselnde schulische Massnahmen, heraus, wie wichtig die Präventionsarbeit ist. Diese Arbeit liegt uns vom Blauen Kreuz ganz besonders am Herzen. Die Kampagne gegen die Tabak-

werbung hat einen grossen Teil des Jahres beherrscht und der Ausgang der Abstimmung Anfang 2022 war für uns eine grosse Belohnung.

Als Teil der schweizweiten Bewegung des Blauen Kreuzes arbeiten wir auch aktiv im Zentralverband mit. In zahlreichen Gremien sind wir vertreten und bringen uns ein mit dem Ziel, die Arbeit des Blauen Kreuzes in der gesamten Schweiz wieder stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Ein besonderer Dank gebührt unserem Geschäftsführer Urs Ambauen, der sich neben seinen zahlreichen Aufgaben in Zürich auch stark für nationale Anliegen einsetzt und eine wichtige Stimme geworden ist.

Dankbar sind wir auch den Mitgliedern des Vereins Blaues Kreuz Zürich, Kreis 4 und 5, die ihre Immobilien in eine neue Stiftung eingebracht haben. Das Ziel dieser Stiftung ist die Unterstützung der Beratungsarbeit unseres Kantonalverbands. Durch diese Beiträge können wir auch in der Zukunft unsere Beratungsarbeit für Hilfesuchende kostenlos anbieten.

Ein grosser Dank geht auch an unsere freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden für die im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen. Die Ergebnisse zeigen, dass unser Kantonalverband in den letzten Jahren noch nie so gut aufgestellt war, wie er es heute ist.

Joachim Focking
Vereinspräsident

CHANCEN VON OFFENEN TÜREN GENUTZT

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

«Wenn sich eine Tür schliesst, öffnet sich eine andere; aber wir sehen meist so lange mit Bedauern auf die geschlossene Tür, dass wir die, die sich für uns geöffnet hat, nicht sehen.»

Dieses Zitat von Alexander Graham Bell, der auch Vater des Telefons genannt wird, passt sehr gut in das Jahr 2021. Denn die anhaltende Corona-Pandemie und die daraus getroffenen Massnahmen machten es für viele Menschen manchmal schwierig, die Chancen und Möglichkeiten zu sehen.

Glücklicherweise können wir festhalten, dass wir beim Blauen Kreuz Zürich trotz eines weiteren nicht einfachen Jahres genau dies geschafft haben: Mit einer Extraportion Energie und Widerstandskraft trotzten wir vielen Widerigkeiten, haben viel Neues geschaffen und sogar einen positiven Jahresabschluss erreicht. Dies, obschon beispielsweise unsere Brockis einmal mehr während sechs Wochen schliessen mussten. Dafür wurden sie nach dem Lockdown fast überrannt.

Aber auch unsere Beratungs- und Präventionsangebote waren gefragt wie noch nie. Der Umzug der Beratungsstelle in Zürich (vom Zwingliplatz an die Mattengasse im Sommer 2021) war ebenso eine Chance, die wir mutig genutzt haben.

Wir haben allergrössten Respekt vor Menschen, welche nicht auf die verschlossenen Türen schauen, sondern bei uns Rat suchen und sich auch in schwierigen Lebenssituationen dafür entscheiden, ihren Alkohol- und/oder anderen Suchtmittelkonsum zu überdenken, zu hinterfragen und zu verändern. Durch ihren Mut, durch neue Türen zu gehen, öffnen sie sich selbst den Weg in eine bessere Lebensqualität und heraus aus ihrer Suchtmittelabhängigkeit.

Es ist uns ebenfalls sehr wichtig, den Fokus unserer Arbeit immer auch auf die Angehörigen zu richten. Denn sie leiden genauso unter einem problematischen Suchtmittelkonsum wie die Betroffenen selbst. Beratung von Angehörigen war deshalb unser Jahresthema.

In der Brocki Bülach trat ein langjähriger Mitarbeiter durch eine neue Türe – wir durften ihn in die verdiente Pensionierung verabschieden. Gleichzeitig nutzte ein junger Fachmann die Chance, die Betriebsleitung der Brocki Bülach zu übernehmen. Wir sind glücklich, auch personell optimal aufgestellt zu sein.

Wie es unser Präsident formuliert hat, sind wir also 2021 durchgestartet und haben die Chancen von vielen offenen Türen genutzt. Dank dem engagierten Team und dem wohlwollenden Vorstand sowie vielen Unterstützerinnen und Unterstützern war das überhaupt möglich.

Urs Ambauen
Geschäftsführer





AUF ZU NEUEN UFERN

BERATUNGSSTELLEN

Am 1. Juli 2021 ist die Beratungsstelle in Zürich nach vielen Jahren Präsenz am Zwingliplatz an die Mattengasse umgezogen. Beim Umzug packten alle tatkräftig mit an, zuvorderst die Teams unserer Brockenstuben Bülach und Dübendorf. So wurde der Standortwechsel ein schönes Miteinander des Blauen Kreuzes.

Das Beratungsteam hat sich am neuen Standort schnell und gut eingelebt. Auch die Klientinnen und Klienten schätzen das neue Umfeld und fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten sehr wohl. Die Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen an der Mattengasse (Geschäftsstelle, Prävention, Selbsthilfe) bereichert und vereinfacht zugleich die interne Zusammenarbeit.



Doch die Corona-Pandemie hat sowohl uns als auch die Klientinnen und Klienten im Jahr 2021 weiter beschäftigt. Viele Klientinnen und Klienten waren froh, wieder persönlich zu den Beratungsgesprächen kommen zu können, wenn auch mit Maske und unter Einhaltung der jeweils aktuellen Schutzmassnahmen. Für Personen im Homeoffice oder in der Quarantäne haben wir auch vermehrt Telefon- und Onlineberatung angeboten. Diese Beratungsformen haben sich bewährt und sind «dank Corona» ein fester Bestandteil unseres Angebots geworden.

Die Auswirkungen der Pandemie waren auch 2021 deutlich spürbar: Im Berichtsjahr verzeichneten wir 153 Neuanmeldungen. Insbesondere wurde spürbar, dass nicht nur Direktbetroffene, sondern auch Angehörige zunehmend unter der Situation leiden. Uns ist es ein grosses Anliegen, dass wir sowohl für Suchtbetroffene als auch für deren Umfeld da sind. Unser Jahresthema 2021 – «Beratung von Angehörigen» – beschreibt die Situation absolut treffend!

Neben der Beratung von Partnerinnen und Partnern, Kindern, Eltern, Geschwistern und Freundinnen und Freunden haben wir seit einigen Jahren ein spezifisches Kursangebot für erwachsene Kinder aus einem suchtbelasteten Elternhaus: den Kurs «Vater, Mutter trinkt», der auch 2021 stattgefunden hat. Unter Anleitung unserer erfahrenen Suchttherapeutin Antje Mohn tauschten sich Betroffene aus, die als Kind solche Situationen erlebt haben.

Eine weitere Neuigkeit ist die Zusammenarbeit mit der Lungenliga seit 2021. «Ready4life» heisst die App, die von der Lungenliga entwickelt wurde. Diese richtet sich an Jugendliche im Berufsschulalter und hat zum Ziel, die Lebenskompetenzen bei Jugendlichen zu fördern. Dabei gibt es eine Rubrik «Ask the Experts», bei welcher die Jugendlichen Fragen stellen können und Antworten von Fachpersonen dazu erhalten. Beim Modul zum Thema Alkohol (eines von total sechs Modulen) sind das Blaue Kreuz Zürich und das Blaue Kreuz St. Gallen zuständig für die Beantwortung von entsprechenden Chatfragen der Jugendlichen.

Wie jedes Jahr pflegten wir auch 2021 den Austausch mit unseren Vernetzungspartnern. Hier ist insbesondere die Forel Klinik zu nennen, mit der wir eine jahrelange Zusammenarbeit vorweisen können. Der Kontakt zur Öffentlichkeit ist jedoch ebenso wichtig, weshalb wir unter anderem im Herbst 2021 einen Vortragsabend zum Thema «Suchtverhalten als Beziehungsform» mit dem erfahrenen Suchttherapeuten Ottmar Kolbe durchgeführt haben.

Arlette Reinmann Rudolf
Leiterin Beratung

BERATUNGSARBEIT 2021 IN ZAHLEN

Beratungsstunden
1'913

1'185 Einzelgespräche/Erstkontakte
27 Paare und Familien
72 Berichte und Gutachten
464 Vor-/Nachbereitungen, Aktenstudium
59 Telefon-/Kurzberatungen
60 Gruppengespräche
46 Diverses

Personen in Beratung
289

124 betroffene Männer
53 betroffene Frauen
27 Angehörige und Dritte (Männer)
85 Angehörige und Dritte (Frauen)

VIRTUELLE SELBSTHILFE HAT SICH BEWÄHRT

SELBSTHILFEGRUPPEN

Die Corona-Pandemie hatte auch im Jahr 2021 grosse Auswirkungen auf die Selbsthilfeangebote. So konnten die Selbsthilfegruppen von 18. Januar bis 16. April 2021 nur virtuell stattfinden. Erst ab dem 19. April fanden wieder alle Gruppen vor Ort statt (selbstverständlich unter Einhaltung eines Schutzkonzepts).

Als ergänzendes Angebot fanden zur selben Uhrzeit virtuelle Gruppen statt, da sich diese als grosses Bedürfnis herauskristallisierten und wir viele positive Feedbacks dazu erhalten haben. Es fand also sogar ein kleiner Angebotsausbau statt. Lediglich die Gruppe «Angehörige und Betroffene», die sich normalerweise jeweils in Zürich trifft, findet aus organisatorischen Gründen seit Mai 2020 ausschliesslich virtuell statt.

Das Positive über allem ist aber, dass alle Gruppen während der Pandemie bestehen blieben.

Die Gruppengrössen bei den virtuellen Durchführungen schwanken zwischen drei bis fünf Personen. Vor Ort durften sie aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht mehr als zehn Personen umfassen.



ARBEIT DER SELBSTHILFEGRUPPEN 2021 IN ZAHLEN

Arbeitsstunden
327

Neuzugänge
17

Freiwillige Moderator/-innen
7

Gruppen
4

DANKES- UND WEITERBILDUNGSWOCHENENDE

Nachdem wir das jährliche Dankes- und Weiterbildungswochenende für die freiwilligen Moderatorinnen und Moderatoren der Selbsthilfegruppen im Jahr 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht durchführen konnten, stand einem gemeinsamen Wochenende im Oktober 2021 nichts mehr im Wege. Es wurde einmal mehr deutlich, wie sehr dieser Anlass von den Freiwilligen geschätzt wird und wie wichtig er für sie ist. Die Bedeutung für die gemeinschaftliche Arbeit und den Zusammenhalt ist nicht zu unterschätzen.

Viele Jahre wurde dieses Wochenende im Seminarhotel Lihn in Filzbach am Kerenzerberg durchgeführt. Im Jahr 2021 haben wir uns für eine Veränderung entschieden und das Seminar in Davos im Hotel Seebüel durchgeführt. Es hat sich gelohnt! Das Wetter war fantastisch und die Stimmung sehr gut. Die schönen, renovierten Zimmer und die gute Verpflegung hat allen Teilnehmenden sehr gut getan. Das Thema des Seminars mit dem Referenten Klaus Vogelsänger war «Alles im Wandel- alles in Bewegung».

SAAL-NEUGESTALTUNG AN DER MATTENGASSE

Die Gruppenräume im Erdgeschoss an der Mattengasse sind seit der letzten Renovation im Jahr 2008 in die Jahre gekommen und entsprachen in vielerlei Hinsicht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Raumgestaltung (Farben, Vorhänge, Tische, Stühle, Beleuchtung etc.) war nicht mehr zeitgemäss und wenig einladend, zudem repräsentierten die Räume nicht mehr das heutige Bild des Blauen Kreuzes. Eine Neugestaltung der Säle drängte sich auf.

Durch den Umzug der Beratungsstelle an die Mattengasse per 1. Juli 2021 und die gestiegene Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen wurden die Gruppenräume noch mehr genutzt.

Für die Neugestaltung konnten wir als Non-Profit-Organisation auf kompetente und überaus grosszügige und kostengünstige Unterstützung zählen. Wir fanden mit Frau Dudli, selbständige Polydesignerin 3D, eine kompetente Beraterin, die uns hinsichtlich Gestaltung, Farbkonzept, Möbel, Dekoration und Umsetzung ideal in diesem Projekt begleitete. Weiter unterstützte uns Herr Mosimann von L'unico Design & Inneneinrichtung (Zug) für die neuen Lampen und Tische, welche in deren eigener Schreinerei hergestellt wurden. Die Vorhänge stammen von der Firma Glaus + Söhne in Wil SG.

Das Resultat begeistert uns alle. Die drei Räume wurden einheitlich in drei Farben gehalten. Ein warmes, kräftiges, aber mattes Petrol, eine edle und berührende Farbe. Dazu ein warmes, erdiges Gold, das wärmend unterstützt und Halt gibt. Und als neutrale Farbe das vorhandene Weiss. Diese Farben sollen die Wertigkeit der Personen, die sich in diesen Räumen aufhalten, wiedergeben. Um den Ursprung und das Logo des Blauen Kreuzes darzustellen, wählten wir ein filigranes Muster aus goldigen Blumenelementen aus Folie, welches sehr dezent und verspielt an bestimmten Wänden angebracht wurde.

Margo Schoute
Leiterin Selbsthilfe



WIEDERANSTIEG DER TESTKÄUFE PRÄVENTION

Das Jahr 2021 begann bei den Testkäufen so, wie das Jahr zuvor geendet hatte: mit der coronabedingten Absage eines geplanten und vorbereiteten Testkauftermins. Danach aber nahmen die Buchungen Fahrt auf und ab dem Sommer war das Testkaufauto wieder mehrmals pro Woche unterwegs. Mehr Gemeinden als noch im Vorjahr hatten sich dazu entschlossen, dem Jugendschutz wieder mehr Bedeutung einzuräumen und Testkäufe in Auftrag zu geben. So konnten im Jahr 2021 insgesamt 1'320 Alkohol- und Tabaktestkäufe durchgeführt werden – nur ungefähr 28 % weniger als im Durchschnitt der Jahre vor Corona. Dies ist ein sehr erfreulicher Wert.

Trotzdem waren die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auch bei den Testkäufen weiterhin spürbar. Insbesondere die Einführung der Covid-Zertifikatspflicht am 13. September 2021 verlangte von allen Beteiligten viel Flexibilität: Von einem Tag auf den anderen konnte nur noch ein Teil der geschulten Jugendlichen ab 16 Jahren für die Testkäufe eingesetzt werden. So musste vor der Durchführung eines Testkaufs ein Antigentest gemacht werden oder statt Spirituosen wurden nur Bier und Tabak getestet.

Dennoch hatte die Zertifikatspflicht einen positiven Effekt: Die Verkaufsquote sank bei den Restaurants und Cafés im Vergleich zum Vorjahr von 28 % auf 23 %, bei den Bars gar von 50 % auf 39 %! Grund dafür war das Erkennen des Geburtsdatums beim Vorzeigen des Zertifikats, das direkt am Eingang oder noch vor der Bestellung überprüft werden konnte. Die Erfahrungen mit der Zertifikatspflicht zeigen, dass eine grundsätzliche Ausweiszeigepflicht beim Kauf von Alkohol, wie sie in den USA existiert, auch bei uns machbar scheint. Für das Personal an der Front wäre dies eine grosse Entlastung.

Die Auswertungen per Ende des Berichtsjahres zeigen leider, dass die Gastronomiebranche eine Ausnahme darstellt. Insgesamt ist die Verkaufsquote 2021 beim Alkohol nochmals leicht angestiegen (von 30 % im Jahr 2020 auf 31 % im 2021). Beim Tabak gab es sogar fast eine Verdoppelung (von 17 % im Jahr 2020 auf 30 % im 2021).

Es gibt im Jahr 2021 aber auch eine erfreuliche Nachricht: So wurde unser langjähriges Testkaufauto im September nach über 13 Jahren Dienst in den wohlverdienten «Ruhestand» geschickt und durch einen jüngeren Kollegen ersetzt. Besonders die elektrischen Fensterheber sorgten bei den Jugendlichen für grosse Freude.

Nadja Klein
Leiterin Testkäufe



TESTKÄUFE 2021 IN ZAHLEN

Alkohol- und Tabaktestkäufe

1'320

Kanton Zürich

Bier: 436 Testkäufe, 28 % Verkaufsquote

Tabak: 410 Testkäufe, 30 % Verkaufsquote

Spirituosen: 317 Testkäufe, 35 % Verkaufsquote

Andere Kantone (GL, NW, SZ, OW, UR)

Alkohol: 119 Testkäufe, 36 % Verkaufsquote

Tabak: 38 Testkäufe, 26 % Verkaufsquote

Die Prozentzahlen der Verkaufsquoten geben an, wie oft Alkohol und Tabak illegal an Jugendliche verkauft wurden.



Das roundabout-/boyzaround-Team v. l. n. r.:
Luana Canzoneri, Sara Franceschini, Sandro Minasi, Nadine Mäder

NEUE GRUPPEN TROTZ PANDEMIE

ROUNDABOUT/BOYZAROUND

Auch im Jahr 2021 mussten roundabout und boyzaround die Angebote stets den Entwicklungen der Pandemie anpassen und die Beziehungsarbeit zu den Leiterinnen und Leitern wurde weiter intensiviert.

Das Jahr startete mit einem Lockdown für den Freizeitbereich. Weil eine allgemeine Online-Müdigkeit festgestellt wurde, sind (im Gegensatz zu 2020) keine gesamtschweizerischen Online-Trainings mehr angeboten worden. Stattdessen wurden auf nationaler Ebene mögliche Trainingsalternativen gesammelt und den Leitern und Leiterinnen in einem Dokument zur Verfügung gestellt. So konnten sie das Programm anbieten, welches für sie persönlich umsetzbar war.

So kam es, dass jede Gruppe ein eigenes Programm erhielt. Die einen wurden wöchentlich online unterrichtet, andere trafen sich ab und zu draussen und wieder andere bekamen einen Auftrag, der selbständig oder in Kleingruppen erledigt werden konnte. Im März 2021 konnte das neue Jahr unter Einhaltung der vorgegebenen Schutzmassnahmen schliesslich auch tänzerisch eingeläutet werden.

GRUPPEN UND LEITENDE

Roundabout und boyzaround können im Grossen und Ganzen auf ein den Umständen entsprechend erfolgreiches Jahr zurückblicken. Boyzaround konnte während den schwierigen zwei Pandemie Jahren den Stand von drei Gruppen halten und das Angebot für die Leiter weiter ausbauen. So konnte im Jahr 2021 der erste «boyzaround Coaching Day» in die Geschichte eingehen. Die bestehenden Leiterinnen und Leiter wurden in die Angebote von roundabout (Dankesevent & Leaders on stage) eingebunden. Das Leiternetzwerk konnte ausgeweitet und die Weichen für den Aufbau neuer Gruppen konnten gestellt werden.

2021 starteten wir bei roundabout trotz allen Einschränkungen mit zwei neuen Gruppen. So zählten wir per Jahresbeginn 2021 in den Kantonen Zürich und Glarus 30 Gruppen an 21 verschiedenen Standorten. Rund 300 Mädchen und junge Frauen nehmen an den wöchentlichen Trainings teil, werden bewegt und nutzen die gemeinsame Zeit für einen spannenden Austausch in der Gruppe beim «gemütlichen Teil» nach dem Training.

Die acht nationalen roundabout-Schulungen konnten alle durchgeführt werden. Zu Beginn des Jahres musste zwar auf eine Online-Version ausgewichen werden. Gerade für die Leiterinnen, welche normalerweise von weit her anreisen, hat sich diese Form bewährt und wurde als sehr positiv wahrgenommen. In den beiden Aufbaumodulen wurden Themen aus den Bereichen Prävention und psychische Gesundheit behandelt. Das Modul im Herbst wurde in Zusammenarbeit mit Jugend und Sport (J+S) durchgeführt. Dies bedeutet, dass J+S-anerkannte Leiterinnen und Leiter die Anerkennung durch den Besuch des Aufbaumoduls auffrischen konnten.

EVENTS

Ein Teil der Events von roundabout und boyzaround wurde jedoch von der Pandemie tangiert. So musste der Dankesevent um einige Monate verschoben werden, geplante Auftritte von boyzaround mussten nach mehrmaligem Verschieben abgesagt werden und auch für den BounZH musste eine neue Lösung her. Abgesagte Auftritte sind immer enttäuschend für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Für den Dankesevent und den BounZH konnten wir im Team aber tolle Lösungen finden. Am Dankesevent haben wir die Leiterinnen und Leiter mit einem deliziösen Brunch von «Cuginis» und einer Schiffsfahrt von Stäfa nach Zürich verwöhnt. Für den BounZH konnten wir eine tolle Location und einen professionellen Filmemacher organisieren und damit jeder einzelnen Gruppe und der Leitershowgruppe ein Video-Shooting-Erlebnis ermöglichen. Die Videos und Bilder wurden den Gruppen anfangs 2022 in einem Kino präsentiert, danach konnten die Teilnehmerinnen die Videos auch stolz ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten zeigen. Trotz des Erfolgs, ist die Vorfreude auf Auftritte vor echtem Publikum beim roundabout-/boyzaround-Team, den Leiterinnen und Leitern sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gross.

AUSBLICK

Für das Jahr 2022 und die weitere Zukunft ist nebst den jährlichen nationalen roundabout- und boyzaround-Schulungen einiges geplant. In Anlehnung an das Konzept von roundabout Aargau für Workshops an Schulen haben 2021 auch roundabout und boyzaround Zürich/Glarus ein solches zusammengestellt. 2022 ist es das Ziel, dieses Konzept zu streuen und das Angebot in verschiedenen Schulen durchzuführen.

Für die Teilnehmenden und Leitenden gibt es ebenfalls neue Angebote. Die kantonale Schulung «roundabase» wird wieder durchgeführt und im ersten Halbjahr drei Mal angeboten. Hinzu kommen zwei «roundabase-Specials», die in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau durchgeführt werden.

Im Herbst werden wieder die «Leaders on stage»-Trainings und der BounZH angeboten. Zudem ist in den Herbstferien ein Dance-Camp für bestehende und neue Teilnehmende geplant.

Nadine Mäder

Leiterin roundabout

ROUNDABOUT UND BOYZAROUND 2021 IN ZAHLEN





BELIEBT UND ATTRAKTIV

BROCKENSTUBEN

Die Brockenstuben sind ein wichtiger Pfeiler für die Mittelbeschaffung des Blauen Kreuzes Zürich. Mit den Brockenstuben in Bülach, Dübendorf und Winterthur konnte 2021 ein Umsatz von über CHF 2,5 Mio. realisiert werden. Dabei fliesst der erwirtschaftete Gewinn vollumfänglich in die Arbeit des Blauen Kreuzes Zürich und unterstützt somit direkt die Beratungs- und Präventionsangebote.

Die Brockis erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Ihre Kernkompetenz ist der Verkauf von gebrauchten Waren. Die Mitarbeitenden in den Brockis hauchen diesen sozusagen ein «zweites Leben» ein. Damit leisten sie auch einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit unseren endlichen Ressourcen. **Brocki macht Sinn!**

BROCKI BÜLACH

Die Brocki Bülach, welche seit 2010 mit tatkräftiger Unterstützung des Frauenvereins Bülach betrieben wird, schaut auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück. Das Team um Steven Moosmann hat sich im Verlaufe des Jahres 2021 neu aufgestellt. Ein frischer Wind ist in Bülach spürbar. Sichtbar ist dieser u. a. im Textil- und im Eingangsbereich, die in neuen, frischen Farbtönen gestaltet wurden. Da und dort wurden weitere Veränderungen vorgenommen. So wurde zum Beispiel die Kinderecke komplett neu eingerichtet.

Die Besucherzahlen der Brocki Bülach steigen kontinuierlich an. Das breite Angebot und die attraktive Präsentation der Produkte bieten ein hochstehendes Einkaufserlebnis. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Ab Mai 2022 wird die Brocki Bülach auch am Vormittag geöffnet sein. Die neuen Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 9 bis 16 Uhr.

BROCKI DÜBENDORF

2021 war für die Brocki Dübendorf ein Jahr der Konsolidierung. Die im Vorjahr umgesetzten baulichen Veränderungen haben sich bewährt und entfalteten ihre positive Wirkung 2021. Da und dort wird noch etwas am «Feinschliff» gearbeitet, doch insgesamt sind wir sehr stolz auf das Resultat! Dem Team um Anita Trittbach ist es trotz des herausfordernden Umfelds gelungen, die Besucherzahlen weiter zu steigern. Das Vorjahresergebnis konnte denn auch deutlich übertroffen werden.

Ein Highlight war die Realisierung der neuen Regalwand. Damit kann ein besonderes Kundenerlebnis geboten werden, welches zum Stöbern und Verweilen einlädt. Wussten Sie, dass die Brocki Dübendorf auch über eine sehr attraktive Textilabteilung mit persönlicher Bedienung verfügt? Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

BROCKI WINTERTHUR

Das Jahr 2021 stand in Winterthur unter dem Aspekt von Veränderungen. Mit dem im September realisierten Umbau der Abteilung «Textil» im Obergeschoss wurde eine erste wichtige Weichenstellung vorgenommen. Die grosse Nachfrage nach gebrauchten Textilien hat uns bestärkt, in diesen Bereich zu investieren. Heute präsentieren wir auf rund 350 m² moderne Mode für Jung und Alt. Neben modischen Kleidern in allen Grössen findet sich auch ein spezielles Angebot an Kinderbekleidung und Accessoires. Auch Sportsachen und Zubehör sowie eine breite Auswahl an Schuhen stehen zum Verkauf.

Die Entwicklung der Brocki Winterthur liegt uns sehr am Herzen. Sie existiert seit 1995 und war die erste Brocki des Kantonalverbands Zürich. Deshalb werden wir 2022 für weitere sichtbare Veränderungen sorgen und die Brocki auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft ausrichten. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Wir danken unseren Mitarbeitenden und unseren zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Beitrag. Das vergangene Jahr war einmal mehr eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten.

Mauro Garzi

Leiter Brockenstuben

BROCKENSTUBEN 2021 IN ZAHLEN

Arbeitsstunden der Freiwilligen
26'991

12'326 Brocki in Bülach, durchschnittlich 75 Freiwillige

7'771 Brockenstube in Dübendorf, durchschnittlich 26 Freiwillige

6'894 Brockenstube in Winterthur, durchschnittlich 39 Freiwillige

Falls Sie auf der Suche nach einer freiwilligen, sinnstiftenden Tätigkeit sind, kontaktieren Sie unsere Betriebsleitenden Anita Trittibach (Dübendorf), Steven Moosmann (Bülach) oder René Rüegg (Winterthur). Sie erläutern Ihnen gerne die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für freiwillige Mitarbeitende!



DAS BLAUE KREUZ ZÜRICH

VORSTAND UND MITARBEITENDE PER 31.12.2021

VORSTAND

Joachim Focking, Präsident,
Finanzen

Bruno Kurth, Vizepräsident

Ruth Keller, Brockenstuben

Robert Schmuki, Personal

Gerda Zbinden,

Facharbeit und Prävention

GESCHÄFTSLEITUNG

Urs Ambauen, Geschäftsführer

Margo Schoute, Stv. Geschäftsführerin

BERATUNG

Arlette Reinmann, Leitung

Nico Hoffmann

Antje Mohn

Beatrice Waber

SELBSTHILFE

Margo Schoute, Leitung

PRÄVENTION

Testkäufe:

Nadja Klein, Leitung

roundabout:

Nadine Mäder, Leitung

Luana Canzoneri

Sara Franceschini

boyzaround:

Sandro Minasi, Leitung

MARKETING/KOMMUNIKATION/ FUNDRAISING

Patrick Jola, Leitung

Roger de Lafontaine

Mario Wetter

PERSONALSACHBEARBEITUNG / ADMINISTRATION GESCHÄFTSSTELLE

Margo Schoute

FINANZEN

Nadine Silva

BROCKENSTUBEN BLAUES KREUZ

Gesamtleitung:

Mauro Garzi

Bülach:

Steven Moosmann, Betriebsleiter

Diana dal Ben, Stv. Betriebsleiterin

Emanuel Gioia

Thomas Hofstetter

Dübendorf:

Anita Trittibach, Betriebsleiterin

Sonja Schwitter, Stv. Betriebsleiterin

Melanie Busse

Dominik Furrer

Vincenza Giordano-Pipitone

Thomas Hager

Winterthur:

René Rüegg, Betriebsleiter

Karl Weber, Stv. Betriebsleiter

Maria Fegble

Karin Locatelli

Andreas Utz

REINIGUNG

Carmen Rodriguez

WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM:

Urs Ambauen, 15 Jahre

Roger de Lafontaine, 10 Jahre

AUSTRITTE 2021

Sophie-Marie Riesen

James Würgler

Nicola Würgler

REVISIONSSTELLE

VTB, Verwaltung, Treuhand und

Beratung AG, Niederurnen

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

(AUSZUG)

ALLGEMEINES

Die Rechnungslegung des BKZH erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der aktuellen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View). Dabei werden neben FER 21 auch alle anderen relevanten FER-Regeln angewandt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Es gibt keine Tochtergesellschaften und Partnerinstitutionen, bei denen das BKZH einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

NAHESTEHENDE ORGANISATIONEN / PERSONEN / INSTITUTIONEN

Es bestehen keine nahestehenden Organisationen im Sinne von Swiss GAAP FER 15. Das BKZH ist auf kooperativer Ebene eingebunden in die gesamtschweizerische Organisation des Blauen Kreuzes und hat zu einer Reihe von Organisationen historisch gewachsene Verbindungen, meist aufgrund einer gemeinsamen ideellen Basis. Es bestehen aber keine rechtlich relevanten Verbindungen oder gemeinsame Organe mit bestimmender Eigenschaft.



BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE UND ERLÄUTERUNGEN

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

Grundsätzlich gilt für die Jahresrechnung das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Es gibt keine Aktiv- oder Passivbestände in Fremdwährungen. Die Richtlinien werden gemäss Swiss GAAP FER 21 zur Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen angewandt.

BILANZ 2021

MIT VORJAHRESVERGLEICH

per 31. Dezember 2021	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'094'991	1'009'349
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187'788	142'930
Aktive Rechnungsabgrenzungen	97'383	64'514
Total Umlaufvermögen	1'380'162	1'216'793
Anlagevermögen		
Sachanlagen	83'584	74'608
Total Anlagevermögen	83'584	74'608
Aktiven	1'463'746	1'291'401
Fremdkapital		
Kreditoren	214'893	156'149
Passive Rechnungsabgrenzungen	40'101	46'187
Total Fremdkapital	254'994	202'336
Fondskapital	210'107	187'442
Organisationskapital		
Gebundenes Kapital	131'867	131'867
Freie Fonds	235'401	235'401
Erarbeitetes freies Kapital	631'377	534'355
Total Organisationskapital	998'645	901'623
Passiven	1'463'746	1'291'401

Die detaillierte Jahresrechnung 2021 kann bei der Geschäftsstelle in Zürich bestellt oder unter zh.blaueskreuz.ch heruntergeladen werden.

BETRIEBSRECHNUNG 2021

MIT VORJAHRESVERGLEICH

	2021 CHF	2020 CHF
Betriebsertrag		
<i>Erhaltene Zuwendungen</i>		
<i>Freie Spenden</i>		
Mitgliederbeiträge	9'250	10'400
Verbandstätigkeiten	21'634	28'227
Fundraising/Spenden	600'302	511'785
Legate	190'221	297'638
<i>Zweckbestimmte Spenden</i>		
Projektbeiträge/-spenden	50'174	36'6105
Öffentliche Beiträge	276'822	252'536
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'698'627	2'609'323
Mieterträge	17'705	15'085
Betriebsertrag	3'864'635	3'761'099
Warenaufwand	101'362	126'288
Personalaufwand	2'271'996	2'252'573
Sachaufwand	1'299'015	1'289'756
Sammlungsaufwand	47'435	48'895
Abschreibungen	25'140	37'075
Betriebsaufwand	3'744'948	3'754'587
Betriebsergebnis	119'687	6'512
Zinserträge	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	119'687	6'512
Einlagen in Fonds	32'665	42'000
Entnahme aus Fonds	10'000	51'865
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	97'022	16'377
<i>Zuweisung/Verwendung</i>		
Entnahme freie Fonds	0	0
Zuweisung Fonds Jugendprojekte	0	0
Zuweisung erarbeitetes freies Kapital	-97'022	-16'377
Jahresergebnis nach Zuweisung	0	0

ADRESSEN UND KONTAKTE

**VTB Verwaltung, Treuhand
und Beratung AG**

Bahnhofstrasse 33
Postfach 17
CH-8867 Niederurnen

An die ordentliche
Hauptversammlung des Vereins
Blaues Kreuz, Kantonalverband Zürich
Mattengasse 52
8005 Zürich

Niederurnen, 28. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

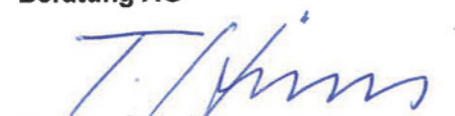
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Blaues Kreuz, Kantonalverband Zürich, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 28. April 2021 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

**VTB Verwaltung, Treuhand und
Beratung AG**


Thomas Stüssi
Zugelassener Revisionsexperte RAB

Herausgeber
Blaues Kreuz
Kantonalverband Zürich

Mattengasse 52
8031 Zürich
zh.blaueskreuz.ch

Konzeption / Redaktion
Patrick Jola,
Leiter Kommunikation/Fundraising

Gestaltung
koch . werbung und kommunikation
alkoch.de

Lektorat
Text Control AG

Druck
Stutz Medien AG

Fotos
iStock, ZVG: Blaues Kreuz
Kantonalverband Zürich,
Ethan Oelman (Seiten 2, 7, 11,
18, 21, 24)

**BLAUES KREUZ
KANTONALVERBAND ZÜRICH**

Geschäftsstelle
Mattengasse 52
8005 Zürich

044 272 04 37
info@bkzh.ch
zh.blaueskreuz.ch

**BERATUNG
Beratungsstellen in Zürich
und Winterthur**

Mattengasse 52
8005 Zürich
044 262 27 27

Rosenstrasse 5
8400 Winterthur
052 213 02 03

beratung@bkzh.ch

ALKOHOL AM ARBEITSPLATZ

044 262 27 27
beratung@bkzh.ch
zh.blaueskreuz.ch/aaa

**SELBSTHILFE
Selbsthilfegruppen in Zürich
und Winterthur**

Mattengasse 52
8005 Zürich

Rosenstrasse 5
8400 Winterthur

044 271 15 88
selbsthilfe@bkzh.ch

**MARKETING, KOMMUNIKATION
UND FUNDRAISING**

044 272 04 27
kommunikation@bkzh.ch

FREIWILLIGENARBEIT

044 272 04 37
info@bkzh.ch

PRÄVENTION

044 272 04 22
praevention@bkzh.ch

ALKOHOL- UND TABAKTESTKÄUFE

044 271 15 86
testkauf@bkzh.ch
zh.blaueskreuz.ch/testkauf

ROUNABOUT/BOYZAROUND

Auf der Mauer 13
8001 Zürich
Ab 1.11.2022:
Birmensdorferstrasse 50
8004 Zürich

044 266 69 37
office.zh@roundabout-network.org
roundabout-network.org
zh@boyzaround.ch
boyzaround.ch

Ein Projekt der Landeskirchen und
des Blauen Kreuzes Zürich.

**BROCKI BÜLACH**

Winterthurerstrasse 46
8180 Bülach
044 860 60 04
info@brockibuelach.ch
zh.blaueskreuz.ch/brockenstuben

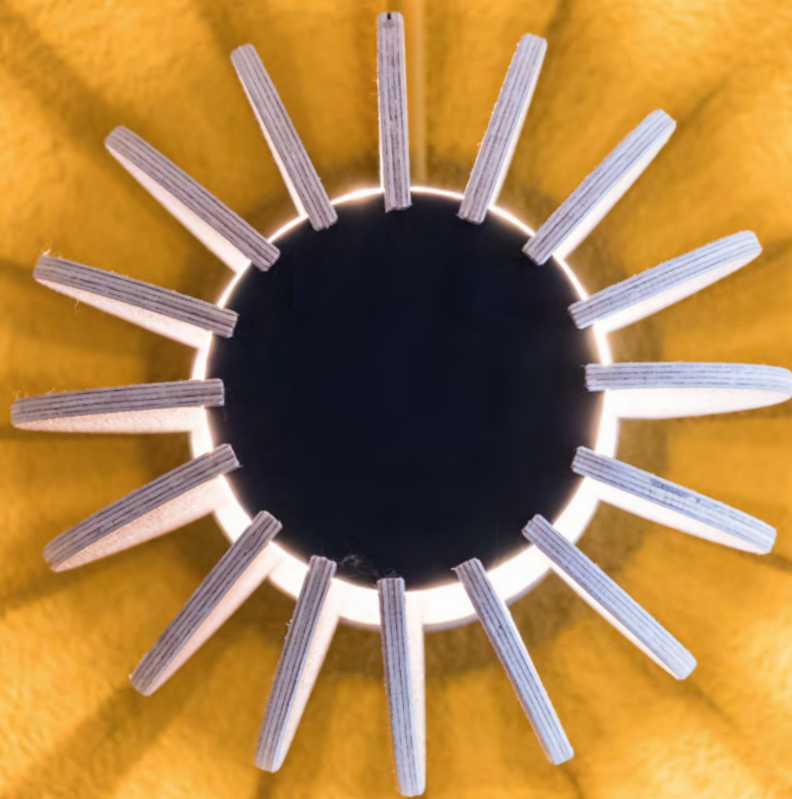
BROCKENSTUBE DÜBENDORF

Neugutstrasse 88
8600 Dübendorf
044 820 31 88
info@brockenstube-duebendorf.ch
zh.blaueskreuz.ch/brockenstuben

BROCKENSTUBE WINTERTHUR

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25
info@brockenstube-winterthur.ch
zh.blaueskreuz.ch/brockenstuben

Beilage: Jahresrechnung



Blaues Kreuz
Kantonalverband Zürich

Mattengasse 52
Postfach
8031 Zürich

044 272 04 37
info@bkzh.ch
zh.blaueskreuz.ch